

FDP Fraktion Künzell • Unterer Ortesweg 23 • 36093 Künzell

Gemeinde Künzell

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung,
an den Gemeindevorstand

Unterer Ortesweg 23
36093 Künzell

FDP Fraktion in der Gemeindevertretung
Künzell

JÜRGEN PLAPPERT

PHILIPP KRATZER

Künzell, den 06.10.2019

Anfrage: Auslastung Parkplatz Gemeindezentrum

Sehr geehrter Herr Herber,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Neugestaltung der Parkplätze vor dem Gemeindezentrum und der Kreissporthalle wird in den Gremien der Gemeinde diskutiert. Eine umfangreiche Investition ist nur durch eine entsprechende Notwendigkeit des Handelns zu rechtfertigen. Neben der rein ästhetischen Aufwertung und der Eingliederung in die neu gestaltete Ortsmitte wird die Ausweitung der Parkmöglichkeiten als wichtige Rechtfertigung in die Diskussion eingeführt. Diese Notwendigkeit kann für die Gremien der Gemeinde, anders als etwa die ästhetische Neugestaltung, nur auf Grundlage statistischer Werte sinnvoll diskutiert werden. Grundlage für eine solche sachliche Diskussion kann die Beantwortung folgender Fragen sein.

Die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Künzell bittet den Gemeindevorstand um die schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Auf welcher Grundlage beruht die Annahme, dass die vorhandenen Parkplätze für das Gemeindezentrum und die Kreissporthalle nicht ausreichen, sodass eine angestrebte Erweiterung der Parkmöglichkeiten im Rahmen einer Parkplatzneugestaltung zu rechtfertigen ist?
2. Wie viele Veranstaltungen sind der Gemeindeverwaltung aus den letzten drei Jahren bekannt, bei denen die Parkplätze vor dem Gemeindezentrum nicht ausgereicht haben? Welche Veranstaltungen waren von einer solchen möglichen Parkplatznot betroffen? Wie und wann ist dieses Problem an die Gemeindeverwaltung herangetragen worden?

3. Gab es in den letzten drei Jahren Beschwerden von Anwohnern, dass aufgrund von Parkplatznot vor dem Gemeindezentrum zum Parken in anliegende Straßen ausgewichen wurde?
4. Wie viele Personen fasst das Gemeindezentrum und die Kreissporthalle maximal für Veranstaltungen? Wie häufig im Jahr kommen solche Nutzungsspitzen vor? Kann die Gemeinde auf Grundlage dieser Zahlen prognostizieren, wie viele Parkplätze benötigt werden?

gez.



Philipp Kratzer

Jürgen Plappert

- 1. Auf welcher Grundlage beruht die Annahme, dass die vorhandenen Parkplätze für das Gemeindezentrum und die Kreissporthalle nicht ausreichen, so dass eine angestrebte Erweiterung der Parkmöglichkeiten im Rahmen einer Parkplatzneugestaltung zu rechtfertigen ist?**

Derzeit reichen die öffentlichen Parkplätze meistens noch aus, wobei seit Eröffnung der Neuen Mitte die Auslastung immer stärker wird. Dieser öffentliche Parkplatz dient neben den Besuchern des Gemeindezentrums auch den Lehrern der Don-Bosco-Schule, den Restaurantbesuchern der Künzeller Stuben, den Sportlern und Besuchern der Kreissporthalle sowie Berufstätigen, Patienten und Kunden im Bereich der Neue Mitte.

Durch Überprüfung der Fahrbewegungen auf dem Parkplatz sind auch die Verbesserung der Bring- und Hol-Zone für die Schülerinnen und Schüler und die Verbesserung der Situation für die Fußgängersicherheit wichtige Bausteine bei einer Umgestaltung.

Bei Großveranstaltungen über 200 Besucher oder bei zeitgleich stattfindenden Veranstaltungen in der Kreissporthalle weichen einige Besucher auf die Parkplätze in der Umgebung aus. Da die Neue Mitte auf den momentan noch landwirtschaftlich genutzten Flächen mittelfristig eine Erweiterung erfahren soll, wird sich in Zukunft die Parkplatzsituation vermutlich verschärfen und ein Ausweichen auf diese anderen Parkplätze schwieriger möglich sein. Um dieser zukünftigen baulichen Entwicklung in der näheren Umgebung Rechnung zu tragen, ist bei der momentan anstehenden Renovierung des Parkplatzes die Schaffung einer besseren Parkplatzstruktur und die effizientere Nutzung der vorhandenen Fläche mit mehr möglichen Stellplätzen angeraten. Wie blicken hierbei in die Zukunft und die mögliche Entwicklung der derzeit un bebauten inneren Fläche. Die Attraktivität des Gemeindezentrums mit seinen guten Parkmöglichkeiten soll erhalten bleiben.

- 2. Wie viele Veranstaltungen sind der Gemeindeverwaltung aus den letzten drei Jahren bekannt, bei denen die Parkplätze vor dem Gemeindezentrum nicht ausgereicht haben? Welche Veranstaltungen waren von einer solchen möglichen Parkplatznot betroffen? Wie und wann ist dieses Problem an die Gemeindeverwaltung herangetragen worden?**

Es gab hin und wieder Beschwerden vom Edeka-Betreiber Hahner, dass seine Parkplätze zum Einkaufen durch Besucher des Gemeindezentrums blockiert wurden.

Des Weiteren gab es Beschwerden von unseren Hausmeistern, wenn aufgrund einer sehr hohen Auslastung Teile der Feuerwehrezufahrt regelmäßig zugeparkt wurden.

Eine schriftliche Beschwerde von einem Mieter liegt vor, dass zu wenige Parkplätze vorhanden sind.

Darüber hinaus gab es außerdem zahlreiche mündliche Beschwerden von Mietern des Gemeindezentrums über mangelnde Parkplätze, die nicht dokumentiert wurden.

3. Gab es in den letzten drei Jahren Beschwerden von Anwohnern, dass aufgrund von Parkplatznot vor dem Gemeindezentrum zum Parken in anliegende Straßen ausgewichen wurde?

Beschwerden diesbezüglich sind der Verwaltung nicht bekannt, dieses soll auch möglichst so bleiben. Durch die derzeit noch fehlende Bebauung unterhalb des Pennymarktes sind Ausweichmöglichkeiten derzeit noch zahlreich vorhanden.

4. Wie viele Personen fasst das Gemeindezentrum und die Kreissporthalle maximal für Veranstaltungen? Wie häufig im Jahr kommen solche Nutzungsspitzen vor? Kann die Gemeinde auf Grundlage dieser Zahlen prognostizieren, wie viele Parkplätze benötigt werden?

In das Gemeindezentrum gehen maximal ca. 1.000 Personen bei Veranstaltungen ohne Bestuhlung. Dieses sind meist örtliche Veranstaltungen, bei denen einen Großteil der Besucher zu Fuß kommt.

Bei Veranstaltungen mit Bestuhlung liegt die maximale Größe bei ca. 800 Personen.

Eine große Anzahl bilden Veranstaltungen mittlerer Größe mit regionalem bzw. überregionalem Publikum, bei denen Besucher oftmals alleine mit dem Auto anreisen.

Pro Jahr finden ca. 15-20 Veranstaltungen mit 150 Personen, die überregional anreisen, sowie ca. 60-70 Veranstaltungen mit über 200 Personen im Gemeindezentrum statt. Zeitgleiche Veranstaltungen in der Kreissporthalle, von denen wir nur bedingt Kenntnis haben, führen vermehrt zu Engpässen bei den Parkplätzen.

Das Fassungsvermögen der Kreissporthalle liegt bei maximal 800 Personen.

Eine Prognose, wie viele Parkplätze genau benötigt werden, kann nicht getroffen werden, da sich bei jeder Veranstaltung die Situation anders darstellt und wir nicht alle Eventualitäten abdecken bzw. für alle Veranstaltungen eine komplett ausreichende Situation herstellen können.

Bei der ursprünglichen Auftragserteilung an den Planer wurde von der Verwaltung die zusätzliche Schaffung von mindestens 50 Stellplätzen gefordert, dieses sehen wir als notwendig an.

Künzell, den 29. Oktober 2019


Zentgraf
Bürgermeister